



Q1

Quartalsmitteilung
für den Zeitraum
vom 1. Januar bis 31. März 2018

 **KRONES**

Inhalt

- 3 Highlights und Kennzahlen
- 4 Brief des Vorstands
- 5 Die KRONES Aktie

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

- 6 Umsatz
- 8 Auftragseingang und -bestand
- 9 Ertragslage
- 11 Mitarbeiter
- 12 Kapitalflussrechnung
- 14 Bilanzstruktur
- 16 Bericht aus den Segmenten
- 18 Prognosebericht

Konzernzwischenabschluss zum 31.03.2018

- 21 Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung
- 22 Konzernbilanz
- 24 Konzernkapitalflussrechnung
- 25 Konzernsegmentberichterstattung

- 26 Aufsichtsrat und Vorstand
- 27 Finanzkalender
Impressum
- 28 Kontakt

Highlights und Kennzahlen

KRONES startet mit gutem ersten Quartal ins Jahr 2018

- Umsatz liegt mit 891,7 Mio. € um 0,9 % unter dem abrechnungsbedingt sehr hohen Vorjahreswert.
- Der Auftragseingang steigt um 13,4 % auf 992,4 Mio. €. Akquisitionen beeinflussen Umsatz und Auftragseingang im ersten Quartal 2018 nur unwesentlich.
- Ergebnis vor Steuern sinkt auch wegen Einmaleffekten bei Personalaufwendungen um 14,8 % auf 56,2 Mio. €. Die EBT-Marge ging von 7,3 % auf 6,3 % zurück.
- Vorstand bestätigt die Ziele für 2018. KRONES erwartet einen Umsatzanstieg von 6 % und eine ausgewiesene EBT-Marge von 7,0 %.

		01.01.–31.03. 2018	01.01.–31.03. 2017	Veränderung
Umsatz	Mio. €	891,7	899,4	-0,9 %
Auftragseingang	Mio. €	992,4	875,5	+13,4 %
Auftragsbestand zum 31.03.	Mio. €	1.340,8	1.120,8	+19,6 %
EBITDA	Mio. €	78,9	87,2	-9,5 %
EBIT	Mio. €	55,5	64,0	-13,3 %
EBT	Mio. €	56,2	66,0	-14,8 %
EBT-Marge	%	6,3	7,3	-1,0 PP*
Konzernergebnis	Mio. €	38,7	43,7	-11,4 %
Ergebnis je Aktie	€	1,23	1,40	-12,1 %
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	Mio. €	27,4	19,6	+7,8 Mio. €
Free Cashflow	Mio. €	-14,1	-112,8	+98,7 Mio. €
Nettoliiquidität zum 31.03.**	Mio. €	143,8	256,1	-112,3 Mio. €
Working Capital/Umsatz***	%	28,2	26,8	+1,4 PP*
ROCE	%	15,3	17,8	-2,5 PP*
Beschäftigte am 31.03.				
Weltweit		15.461	14.660	+ 801
Inland		10.394	10.124	+ 270
Ausland		5.067	4.536	+ 531

*PP= Prozentpunkte **liquide Mittel abzüglich Bankschulden ***Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde,

KRONES hat den Schwung der erfolgreichen drinktec 2017 in das neue Jahr mitnehmen können. Unser attraktives Produkt-, Service- und Digitalisierungsportfolio stößt weiterhin auf großes Interesse bei den Kunden. Unterstützt wird die Nachfrage nach unseren Maschinen und Anlagen auch von der sehr robusten Weltwirtschaft. Sie soll 2018 nach Expertenschätzungen um 3,9% zulegen (Vorjahr: 3,8%). Für Verunsicherung könnten allerdings zunehmende Handelskonflikte sorgen.

Die Zahlen für die ersten drei Monate 2018 erfüllten unsere Erwartungen. Der Umsatz (-0,9%) und das Ergebnis vor Steuern (-14,8%) von KRONES lagen zwar unter den Vorjahreswerten. Hier ist allerdings zu berücksichtigen, dass der Umsatz im ersten und vierten Quartal 2017 relativ hoch war.

In den vergangenen Jahren verharrten die Absatzpreise auf unseren Märkten auf stabilem Niveau. Damit KRONES trotz steigender Material- und Personalkosten weiterhin innovative Produkte und Dienstleistungen in höchster Qualität anbieten kann, erhöht KRONES zum 1. Mai 2018 die Preise um durchschnittlich 4,5% für alle Maschinen für die Abfüll- und Verpackungstechnik und der Prozesstechnik und passt seine Zahlungsbedingungen an. Nur so kann KRONES kontinuierlich in die Entwicklung des Produktportfolios investieren und mit seinen Maschinen, Anlagen und Serviceleistungen einen echten Mehrwert für die Kunden generieren. Zusätzlich werden die bestehenden Initiativen zu Kostensenkungen im Rahmen der Value Strategie, wie beispielsweise der Ausbau des Global Footprint, weiter intensiviert. Da die Preisanpassungen die aktuellen Kostensteigerungen kompensieren sollen, lässt KRONES seine Umsatz- und Ergebnisprognose für 2018 und auch mittelfristig unverändert. Der Anspruch von KRONES ist weiterhin seine Marktposition für die Abfüll- und Verpackungsindustrie in der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie zu halten.

Seit Jahresbeginn 2018 steuert KRONES über zwei Segmente. Das ehemals kleinste Segment »Maschinen und Anlagen für die Compact Class«, das KOSME und GERNEP umfasste, wird nun im Kernsegment »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« abgebildet. Die Compact Class hat sich in den vergangenen Jahren positiv entwickelt und soll sich jetzt als wichtiger Teil des Kernsegments etablieren. Gemeinsam mit dem zweiten Segment »Maschinen und Anlagen für die Getränkeproduktion/Prozesstechnik« ist der KRONES Konzern schlank und schlagkräftig aufgestellt, um das Unternehmen nachhaltig weiterzuentwickeln.

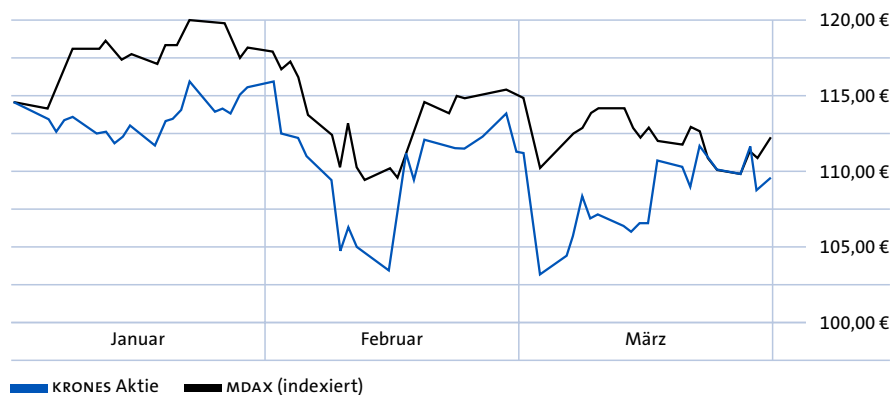


Christoph Klenk
CEO

Aktienbörsen beenden erstes Quartal 2018 mit Kursverlusten

Von Januar bis März 2018 schwankten die Kurse an den internationalen Aktienmärkten teilweise heftig. Nach einem guten Jahresstart ging es Ende Januar massiv bergab. Steigende Zinsen in den USA sowie der Angst vor einem weltweiten Handelskrieg machten die Investoren zunehmend nervös. Insgesamt hielten sich die Minuszeichen bei den internationalen Aktienindizes aber in Grenzen. Der deutsche Aktienindex DAX fiel von Januar bis März um 6,4%. Mit einem Minus von 4,1% beendete der Euro Stoxx 50, der Index der 50 größten Unternehmen aus der Eurozone, das erste Quartal 2018. Ein wenig besser entwickelte sich der Dow-Jones-Index. Das US-Börsenbarometer stand Ende März nur 2,5% tiefer als zu Jahresbeginn. Um 6,1% ging es beim japanischen Nikkei-Index nach unten.

Die KRONES Aktie 01.01. bis 31.03.2018



Die KRONES Aktie hat von Januar bis März 2018 ein wenig mehr verloren als der MDAX.

Kurs der KRONES Aktie fällt um 4,5 %

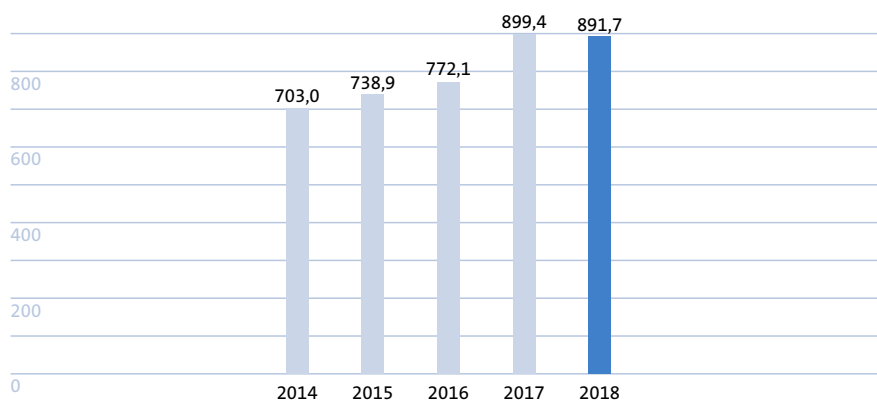
Die KRONES Aktie entwickelte sich im ersten Quartal ähnlich wie der Gesamtmarkt. Unterstützt von der guten Stimmung an den Börsen zu Jahresbeginn markierte unsere Aktie am 19. Januar mit 116,40 € den Quartals-Höchstkurs. Anschließend kam es an den Aktienbörsen zu Turbulenzen. Davon blieb auch die KRONES Aktie nicht verschont. Am 13. Februar erreichte der Kurs bei 103,10 € den niedrigsten Wert des Berichtszeitraums. Die Veröffentlichung der vorläufigen Zahlen für das Geschäftsjahr 2017 sowie des Ausblicks für 2018 am 22. Februar verliehen dem Kurs Auftrieb bis auf rund 114 €. Danach ging es mit der Aktie aufgrund der erneuten allgemeinen Marktschwäche wieder leicht abwärts. Ende des ersten Quartals 2018 stand der Kurs der KRONES Aktie bei 109,40 €. Damit büßte unser Papier von Januar bis März 4,5% ein. Der MDAX, also der Index der mittelgroßen Werte, gab im gleichen Zeitraum 2,3% ab.

Umsatz von KRONES unterschreitet hohen Vorjahreswert nur leicht

Der Umsatz von KRONES entwickelte sich im ersten Quartal 2018 gut. Das Unternehmen profitierte bei insgesamt günstigen gesamtwirtschaftlichen Bedingungen von seiner breiten internationalen Aufstellung und dem kompletten Produkt- und Serviceangebot. Von Januar bis März 2018 verringerten sich die Erlöse im Vergleich zum Vorjahr zwar leicht um 0,9% von 899,4 Mio. € auf 891,7 Mio. €. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass der Vorjahreswert mit rund 60 Mio. € positiv beeinflusst wurde, weil einige Projekte anstatt wie geplant im zweiten bereits im ersten Quartal 2017 abgerechnet werden konnten. Darüber hinaus ist zu beachten, dass der Umsatz im vierten Quartal 2017 relativ hoch war. Akquisitions- und Währungseffekte hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Umsatz des ersten Quartals 2018. Insgesamt ist KRONES voll im Plan, das geplante Umsatzwachstum von 6% für das Gesamtjahr 2018 zu erreichen.

Nach dem ersten Quartal ist KRONES auf gutem Weg, sein Wachstumsziel von 6% für das Gesamtjahr 2018 zu erreichen.

Umsatz 01.01. bis 31.03. in Mio. €

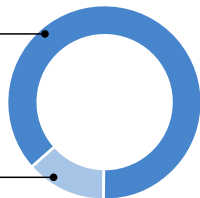


Prozentual am stärksten legten die Erlöse des Unternehmens im ersten Quartal 2018 in Südamerika/Mexiko und Mittlerer Osten/Afrika zu. Rückläufig war der Umsatz beispielsweise in Nord- und Mittelamerika, in Asien/Pazifik sowie in China.

Segmentumsatz 01.01. bis 31.03.2018

Maschinen/Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung
86,8%* (773,8 Mio. €)

Maschinen/Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik
13,2%* (117,9 Mio. €)

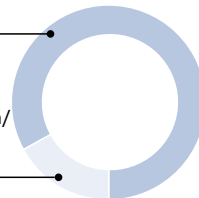


* Anteil am Konzernumsatz von 891,7 Mio. €

Segmentumsatz 01.01. bis 31.03.2017

Maschinen/Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung
82,9%* (745,7 Mio. €)

Maschinen/Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik
17,1%* (153,7 Mio. €)



* Anteil am Konzernumsatz von 899,4 Mio. €

Umsatz nach Regionen

Von Januar bis März 2018 entwickelte sich der Umsatz in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr stabil. Mit 96,2 Mio. € legten die Erlöse um 2,8 % zu. Der Anteil des Umsatzes, den KRONES im Inland erwirtschaftete, erhöhte sich von 10,4 % auf 10,7 %.

Nahezu unverändert zum Vorjahr blieb der Umsatz, den KRONES im ersten Quartal 2018 in Europa (ohne Deutschland) erwirtschaftete. Dabei gingen die Erlöse in der Absatzregion Westeuropa im Vergleich zum hohen Vorjahreswert von 170,8 Mio. € leicht um 4,9 % auf 162,4 Mio. € zurück. In Mitteleuropa (Österreich, Schweiz, Niederlande) stieg der Umsatz hingegen um 7,7 % auf 56,1 Mio. €. Ebenfalls positiv entwickelte sich das Osteuropa-Geschäft von KRONES im Berichtszeitraum. Der Umsatz legte um 4,3 % auf 46,4 Mio. € zu. In Russland/GUS bewegten sich die Erlöse von niedrigen Niveau aus noch oben. Mit 23,0 Mio. € übertrafen sie den Vorjahreswert um 14,4 %. Insgesamt erzielte KRONES von Januar bis März 2018 in Europa (ohne Deutschland) einen Umsatz von 287,9 Mio. €. Im Vorjahr waren es 287,5 Mio. €. Der Anteil am Konzernumsatz der ersten drei Monate legte von 32,0 % im Vorjahr auf 32,3 % zu.

Nach einem leicht schwächeren ersten Quartal 2017 zog der Umsatz in der Region Mittlerer Osten/Afrika im Berichtszeitraum deutlich an. Mit 124,4 Mio. € übertrafen die Erlöse den Vorjahreswert um 15,5 %. In China ist die allgemeine Investitionsbereitschaft der Getränke- und Nahrungsmittelindustrie weiterhin relativ niedrig. Von Januar bis März 2018 verringerte sich dort der Umsatz von KRONES im Vergleich zum Vorjahr um 10,6 % auf 59,7 Mio. €. Im übrigen asiatisch/pazifischen Raum gingen die Erlöse um 15,4 % auf 115,5 Mio. € zurück. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass KRONES im ersten Quartal des Vorjahres in der Region sehr hohe Zuwächse verzeichnete.

Ähnliches gilt für die Entwicklung des Geschäfts in Nord- und Mittelamerika. Gegenüber dem hohen Vorjahreswert ging der Umsatz um 23,2 % auf 104,5 Mio. € zurück. In Südamerika/Mexiko hielt der starke Aufwärtstrend der Erlöse hingegen im ersten Quartal 2018 an. Der Umsatz verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 45,2 % auf 103,5 Mio. €.

Regionale Umsatzverteilung des KRONES Konzerns

Anteil am Konzernumsatz	01.01. bis 31.03.2018		01.01. bis 31.03.2017		Veränd. %
	in Mio. €	%	in Mio. €	%	
Deutschland	96,2	10,7	93,6	10,4	+2,8
Mitteleuropa (ohne Deutschland)	56,1	6,3	52,1	5,8	+7,7
Westeuropa	162,4	18,2	170,8	19,1	-4,9
Osteuropa	46,4	5,2	44,5	4,9	+4,3
Russland, Zentralasien (Gus)	23,0	2,6	20,1	2,2	+14,4
Mittlerer Osten/Afrika	124,4	14,0	107,7	12,0	+15,5
Asien/Pazifik	115,5	13,0	136,5	15,2	-15,4
China	59,7	6,7	66,8	7,4	-10,6
Südamerika/Mexiko	103,5	11,6	71,3	7,9	+45,2
Nord- und Mittelamerika	104,5	11,7	136,0	15,1	-23,2
Gesamt	891,7	100,0	899,4	100,00	-0,9

Grundsätzlich ist die Aussagekraft der Umsatzzahlen einzelner Quartale für die verschiedenen Regionen beschränkt, weil es quartalsweise zu starken Auftrags- und Umsatzverschiebungen kommen kann.

Insgesamt verfügt KRONES weiterhin über eine ausgewogene Umsatzverteilung. Der Umsatzanteil, den das Unternehmen auf den Emerging Markets erwirtschaftete, erhöhte sich im ersten Quartal 2018 von 49,6 % im Vorjahr auf 53,1 %. In den reifen Industriestaaten erzielte KRONES 46,9 % (Vorjahr: 50,4 %) der Erlöse.

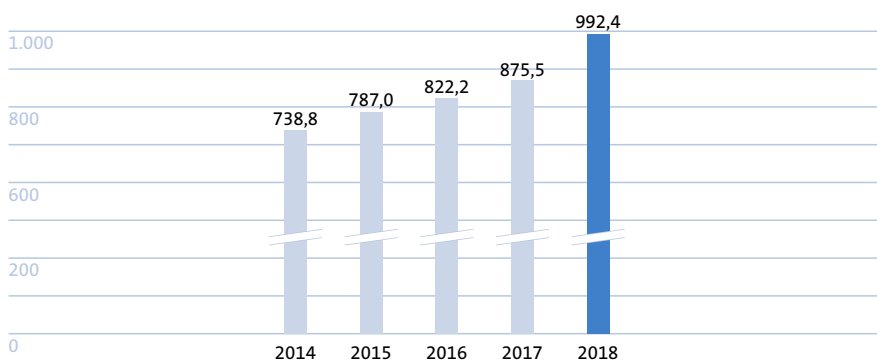
Wert der Bestellungen steigt um 13,4 %

Die Nachfrage nach den innovativen Produkten und Dienstleistungen von KRONES war im ersten Quartal 2018 sehr zufriedenstellend. Der Auftragseingang des Unternehmens zog im Vergleich zum Vorjahr um 13,4 % von 875,5 Mio. € auf 992,4 Mio. € an. Dies ist ein für das Jahresanfangsquartal hoher Wert. Die Bestellungen unserer Kunden belebten sich dabei in breiten Teilen des Produkt- und Serviceangebots von KRONES. Der Beitrag von Akquisitionen zum Auftragseingang war unwesentlich.

Aufgrund der guten internationalen Positionierung konnte das Unternehmen vorübergehende Nachfrageschwankungen in einzelnen Regionen ausgleichen. Am stärksten stieg der Auftragseingang von Januar bis März 2018 im Vergleich zum Vorjahr in Europa, einschließlich Osteuropa und Südamerika sowie China. Stabil entwickelten sich die Orders in Nordamerika, Mittlerer Osten/Afrika und Asien/Pazifik.

Von Januar bis März 2018 legte der Auftragseingang von KRONES im Vergleich zum Vorjahr um 13,4 % zu.

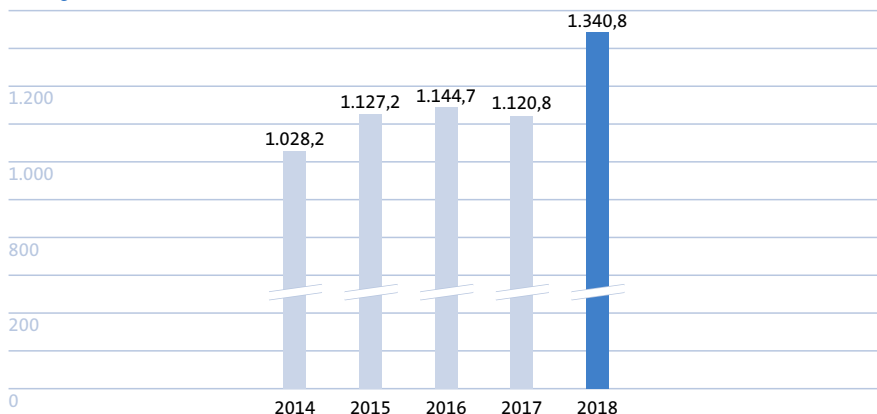
Auftragseingang 01.01. bis 31.03. in Mio. €



Auftragsbestand per Ende März 2018 bei 1.340,8 Mio. €

Ende des ersten Quartals 2018 verfügte KRONES über Aufträge im Wert von 1.340,8 Mio. € (Vorjahr 1.120,8 Mio. €). Damit erhöhte sich der Auftragsbestand im Vergleich zum Vorjahr um 19,6 %. Insgesamt gibt das komfortable Auftragspolster dem Unternehmen hohe Planungssicherheit und bietet eine solide Basis für weiteres Umsatzwachstum.

Auftragsbestand zum 31.03. in Mio. €

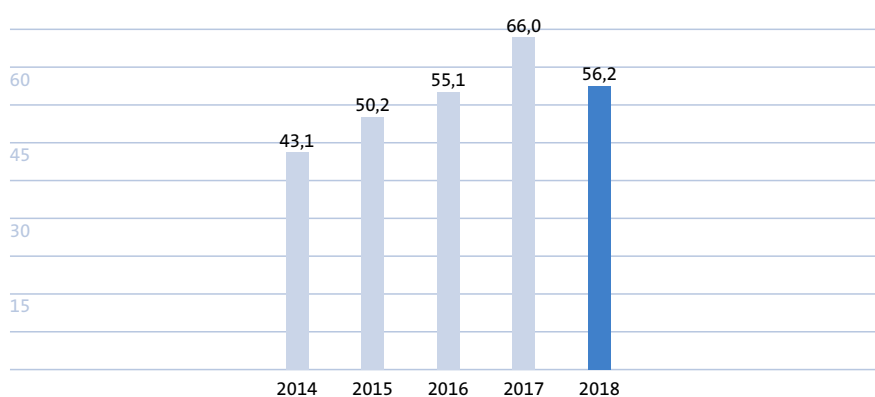


Ertragskraft vorübergehend rückläufig

Trotz erfolgreicher Maßnahmen zur Effizienzsteigerung des Unternehmens lag das Ergebnis von KRONES im ersten Quartal 2018 unter Vorjahr. Mitverantwortlich dafür waren auch überproportional gestiegene Personalaufwendungen. Diese legten auch deshalb zu, weil KRONES aufgrund des Tarifabschlusses im Berichtszeitraum höhere Personalarückstellungen für das komplette Jahr 2018 bilden musste. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) ging um 14,8% auf 56,2 Mio. € zurück. Von 7,3% im Vorjahr auf 6,3% verringerte sich die EBT-Marge im ersten Quartal 2018. Im Vorjahr wurde die Marge vom relativ hohen Umsatz des ersten Quartals 2017 positiv beeinflusst. Da die höhere Dotierung der Personalarückstellungen die Ertragskraft im Berichtszeitraum einmalig belastete, hält KRONES für das Gesamtjahr 2018 an seinem EBT-Margenziel von 7,0% fest.

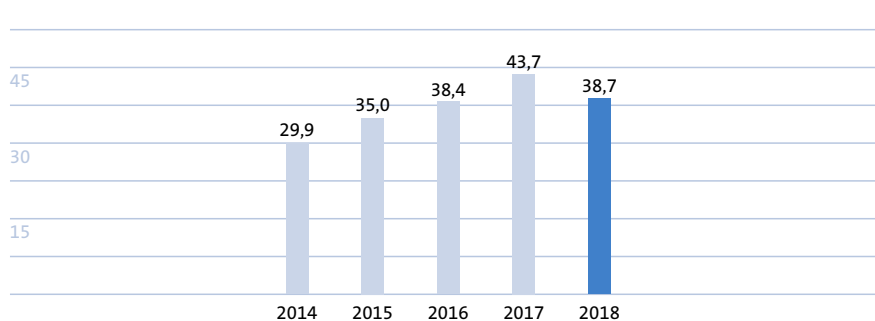
KRONES liegt nach dem ersten Quartal im Plan, die für das Gesamtjahr 2018 angestrebte EBT-Marge von 7,0% zu erreichen.

Ergebnis vor Steuern 01.01. bis 31.03. in Mio. €

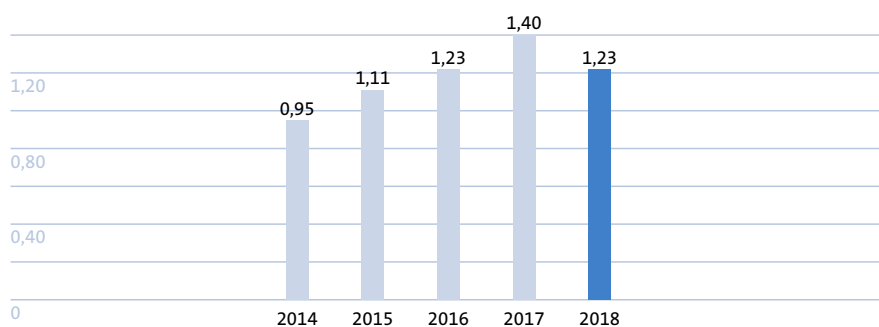


Die Steuerquote des Unternehmens verringerte sich aufgrund regionaler Einflüsse im ersten Quartal 2018 deutlich von 33,8% im Vorjahr auf 31,1%. Deshalb ging das Konzernergebnis von Januar bis März 2018 im Vergleich zum Vorjahr mit minus 11,4% auf 38,7 Mio. € weniger stark zurück als das EBT.

Konzernergebnis 01.01. bis 31.03. in Mio. €



Ergebnis je Aktie 01.01. bis 31.03. in €



Das Ergebnis je Aktie lag im ersten Quartal 2018 bei 1,23 € (Vorjahr: 1,40 €).

Ertragsstruktur KRONES Konzern

in Mio. €	2018 01.01.–31.03.	2017 01.01.–31.03.	Veränderung %
Umsatzerlöse	891,7	899,4	-0,9
Bestandsveränderung FE/UFE	14,5	8,4	
Gesamtleistung	906,2	907,8	-0,2
Materialaufwand	-453,6	-449,8	+0,8
Personalaufwand	-289,8	-271,5	+6,7
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen	-83,9	-99,3	-15,5
EBITDA	78,9	87,2	-9,5
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-23,4	-23,2	+0,9
EBIT	55,5	64,0	-13,3
Finanzergebnis	0,7	2,0	
EBT	56,2	66,0	-14,8
Ertragsteuern	-17,5	-22,3	-21,5
Konzernergebnis	38,7	43,7	-11,4

Umsatz und Gesamtleistung waren von Januar bis März 2018 leicht rückläufig. Der Grund hierfür liegt an den starken Vorjahreswerten, die abrechnungsbedingt außerordentlich hoch waren. So ging der Umsatz im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahr um 0,9% auf 891,7 Mio. € zurück, während die Gesamtleistung um 0,2% auf 906,2 Mio. € fiel.

Der Materialaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr leicht an. Er kletterte im ersten Quartal 2018 um 0,8% auf 453,6 Mio. €. Die Materialaufwandsquote, also der Materialaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, legte von 49,6% auf 50,1% zu. Während im Vorjahr die Materialquote durch den veränderten Produktmix geprägt war, beeinflussten steigende Materialpreise die Quote des ersten Quartals 2018.

Überproportional zur Gesamtleistung erhöhte sich der Personalaufwand im ersten Quartal 2018. Mit 289,8 Mio. € überstieg er das Vorjahresniveau von 271,5 Mio. € um 6,7%. Hierin spiegeln sich teilweise die Tarifierhöhungen wider,

Gegenüber dem abrechnungsbedingt sehr starken ersten Quartal 2017 waren Umsatz und Ertragskraft von KRONES in den ersten drei Monaten 2018 plangemäß leicht rückläufig.

die im ersten Quartal auch zu einer einmalig höheren Dotierung der Rückstellungen führten.

Darüber hinaus schlug sich der starke Ausbau der Belegschaft in den Regionen zur Erweiterung des Global Footprint im höheren Personalaufwand nieder. Die Personalaufwandsquote, also der Personalaufwand im Verhältnis zur Gesamtleistung, erhöhte sich im ersten Quartal 2018 von 29,9 % im Vorjahr auf 32,0 %.

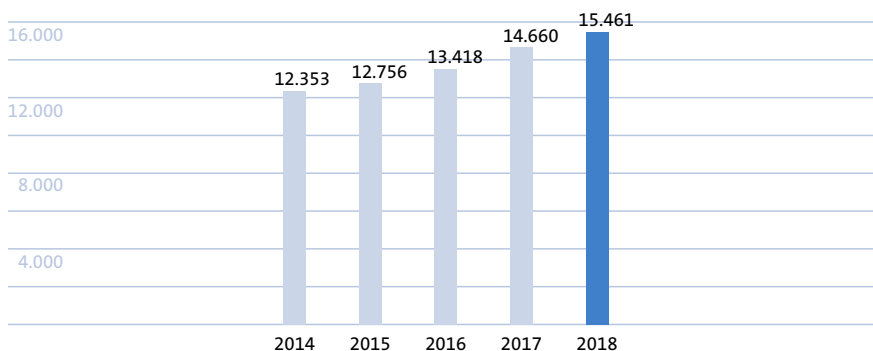
Damit KRONES trotz Anstiegs der Material- und Personalkosten weiterhin innovative Produkte und Dienstleistungen in höchster Qualität anbieten kann, werden die Preise zum 1. Mai 2018 um durchschnittlich 4,5 % für alle Maschinen für die Abfüll- und Verpackungstechnik und der Prozesstechnik erhöht und die Zahlungsbedingungen angepasst.

Der Saldo aus den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen veränderte sich von minus 99,3 Mio. € im Vorjahr auf minus 83,9 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung verringerte sich der Saldo von 10,9 % auf 9,3 %. Mit 23,4 Mio. € (Vorjahr: 23,2 Mio. €) blieben die Abschreibungen auf das Anlagevermögen im ersten Quartal 2018 im Vergleich zum Vorjahr nahezu konstant.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging um 13,3 % auf 55,5 Mio. € zurück. Da auch das Finanzergebnis mit 0,7 Mio. € niedriger war als im Vorjahr (2,0 Mio. €), verringerte sich das Ergebnis vor Steuern (EBT) im ersten Quartal 2018 um 14,8 % auf 56,2 Mio. € (Vorjahr: 66,0 Mio. €). Die Steuerquote des Unternehmens verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr von 33,8 % auf 31,1 %. Insgesamt fiel das Konzernergebnis gegenüber dem sehr starken ersten Quartal 2017 um 11,4 % auf 38,7 Mio. €.

Mitarbeiter

Mitarbeiterentwicklung zum 31.03.



KRONES beschäftigt weltweit 15.461 Mitarbeiter

Das KRONES Team ist zum 31. März 2018 im Vergleich zum Vorjahr um 801 auf 15.461 Mitarbeiter gewachsen. Ein Großteil des Anstiegs entfällt auf die internationale Belegschaft. Ende März 2018 lag die Zahl der im Ausland beschäftigten KRONES Mitarbeiter mit 5.067 um 531 höher als im Vorjahr. Im Inland stieg die Zahl der Beschäftigten um 270 auf 10.394. Wir investieren viel in die Aus- und Weiterbildung. Zum 31. März 2018 befanden sich 458 junge Menschen in der Ausbildung bei KRONES.

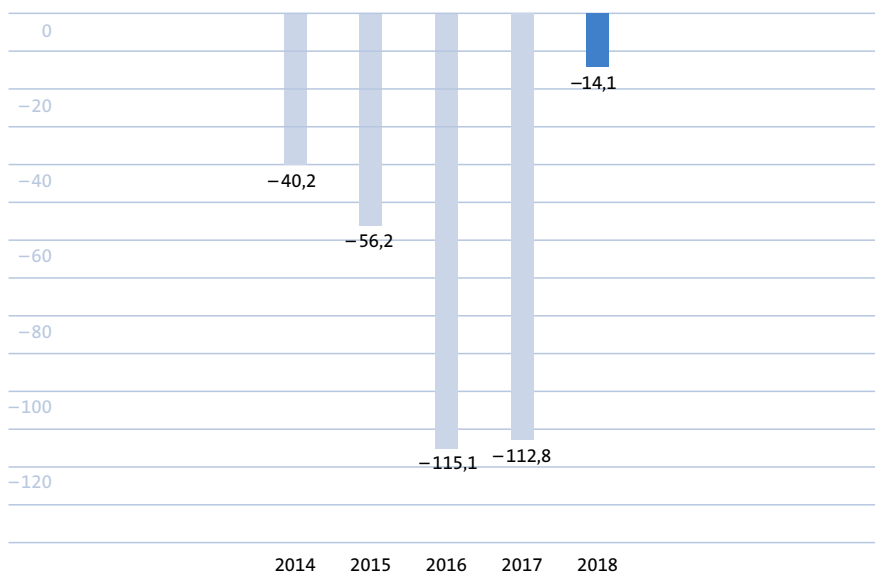
Um noch näher an unsere internationalen Kunden heranzurücken, stocken wir die Mitarbeiterzahl vor allem im Ausland weiter auf.

Kapitalflussrechnung KRONES Konzern

in Mio. €	2018 01.01.–31.03.	2017 01.01.–31.03.
Ergebnis vor Steuern	56,2	66,0
zahlungsunwirksame Veränderungen	+92,2	+43,4
Veränderung Working Capital	-93,2	-113,2
Veränderung sonstige Aktiva und Passiva	-39,4	-58,2
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	15,8	-62,0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-27,4	-19,6
M&A Aktivitäten	-3,2	-32,7
Sonstiges	+0,7	+1,5
Free Cashflow	-14,1	-112,8
Mittelveränderung aus der Finanzierungstätigkeit	+50,4	+0,0
Sonstiges	+0,5	+0,0
Gesamte Änderung der Liquidität	36,8	-112,8
Liquidität am Ende des Jahres	218,8	256,1

KRONES verbesserte im ersten Quartal 2018 den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit deutlich von minus 62,0 Mio. € im Vorjahr auf plus 15,8 Mio. €. Vor allem das zahlungswirksame Ergebnis lag mit 148,4 Mio. € über dem Vorjahreswert von 109,4 Mio. €. Zudem war der geringere Anstieg der sonstigen Aktiva und Passiva für das bessere Abschneiden verantwortlich. Deren Zunahme belastete im Berichtszeitraum den Cashflow nur mit 39,4 Mio. € gegenüber 58,2 Mio. € im Vorjahr. Auch der Anstieg des Working Capital war mit 93,2 Mio. € leicht niedriger als im Vorjahr (113,2 Mio. €) und trug somit zu der positiven Entwicklung bei.

Free Cashflow 01.01. bis 31.03. in Mio. €

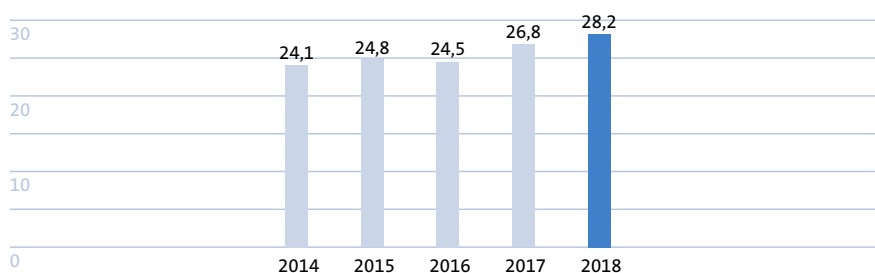


KRONES hat im ersten Quartal 2018 den operativen Cashflow und den Free Cashflow gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert.

Working Capital im Verhältnis zum Umsatz steigt auf 28,2 %

Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale in Relation zum Umsatz erhöhte sich im ersten Quartal auf 28,2% gegenüber dem Vorjahreswert von 26,8%. Zum Stichtag betrug das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz 29,6% (Vorjahr: 26,2%).

Working Capital zu Umsatz KRONES Konzern in Prozent zum 31.03. (Durchschnitt der vergangenen 4 Quartale)

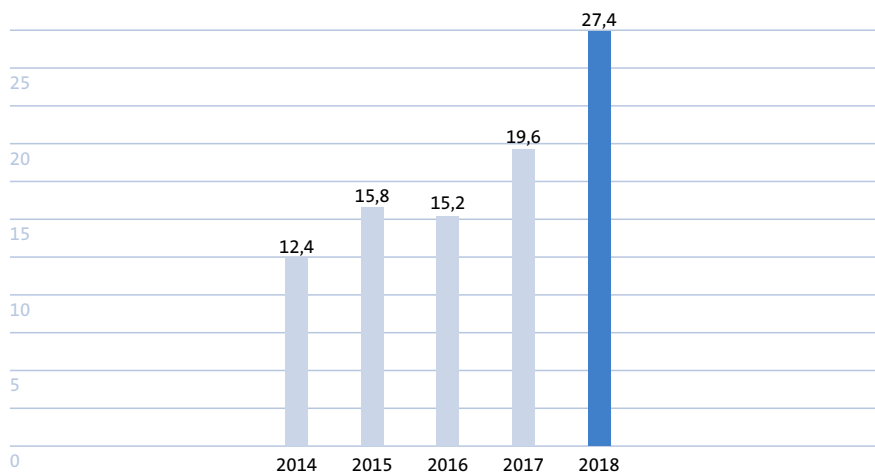


Das durchschnittliche Working Capital der vergangenen vier Quartale im Verhältnis zum Umsatz stieg im ersten Quartal 2018 von 26,8 % im Vorjahr auf 28,2 %.

Im Berichtszeitraum investierte KRONES 27,4 Mio. € (Vorjahr: 19,6 Mio. €) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Zudem flossen im ersten Quartal 3,2 Mio. € (Vorjahr: 32,7 Mio. €) für den Erwerb von Beteiligungen an Unternehmen ab. Der Free Cashflow, also der aus der Geschäftstätigkeit erzielte Nettozufluss an liquiden Mitteln, verbesserte sich von minus 112,8 Mio. € auf minus 14,1 Mio. €. Der um Beteiligungserwerbe bereinigte Free Cashflow lag bei minus 10,9 Mio. € (Vorjahr: minus 80,1 Mio. €). Dass KRONES zu Jahresbeginn einen negativen Free Cashflow erwirtschaftet, ist saisonbedingt und stellt für unser Geschäft nichts Ungewöhnliches dar.

Durch die Aufstockung der kurzfristigen Bankverbindlichkeiten im ersten Quartal flossen dem Unternehmen 50,4 Mio. € aus der Finanzierungstätigkeit zu. Zum 31. März 2018 verfügte KRONES über liquide Mittel von 218,8 Mio. € (Vorjahr: 256,1 Mio. €).

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte 01.01. bis 31.03. in Mio. €



Vermögens- und Kapitalstruktur KRONES Konzern

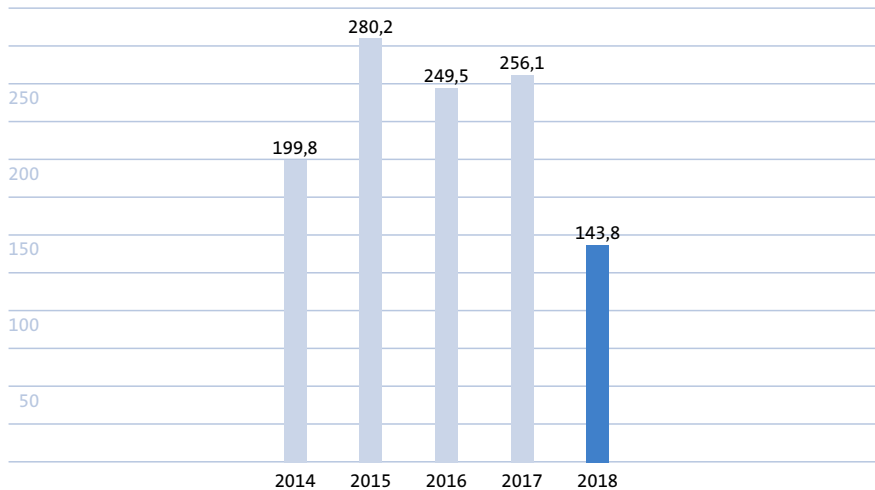
in Mio. €	31.03.2018	31.12.2017	31.12.2016	31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte	879	882	799	697
davon Anlagevermögen	789	797	725	646
Kurzfristige Vermögenswerte	2.087	2.158	2.272	2.010
davon flüssige Mittel	219	182	369	365
Eigenkapital	1.371	1.330	1.226	1.111
Fremdkapital	1.595	1.710	1.845	1.596
langfristige Verpflichtungen	318	314	308	278
kurzfristige Verpflichtungen	1.277	1.396	1.537	1.318
Bilanzsumme	2.966	3.040	3.071	2.707

Während die Gesamtleistung im ersten Quartal nahezu auf Vorjahresniveau lag (minus 0,2%), verringerte sich die Bilanzsumme zum 31. März 2018 um 2,4% auf 2,97 Mrd. € gegenüber dem Wert vom Jahresende 2017.

Die Bilanzsumme von KRONES ging bei nahezu konstanter Gesamtleistung um 2,4% zurück.

Die langfristigen Vermögenswerte gingen im ersten Quartal um 0,4% zurück und standen zum 31. März 2018 mit 878,8 Mio. € (31. Dezember 2017: 882,2 Mio. €) in der Bilanz. Das Anlagevermögen fiel auf 789,3 Mio. € (31. Dezember 2017: 796,6 Mio. €). Hiervon entfielen 495,0 Mio. € (31. Dezember 2017: 501,6 Mio. €) auf Sachanlagen. Die immateriellen Vermögenswerte, überwiegend aktivierungspflichtige Entwicklungsaufwendungen, beliefen sich zum Ende des ersten Quartals auf 263,9 Mio. € (31. Dezember 2017: 263,6 Mio. €).

Finanzmittelbestand zum 31.03. in Mio. €



Mit 2,09 Mrd. € lagen die kurzfristigen Vermögenswerte am Ende des Berichtszeitraums um 3,3% unter dem Wert vom 31. Dezember 2017. KRONES wies Ende März 2018 deutlich geringere Vorräte von 315,0 Mio. € (31. Dezember 2017: 611,8 Mio. €) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 1.030,3 Mio. € (31. Dezember 2017: 1.225,3 Mio. €) aus. Für große Teile des Rückgangs ist der neue Bilanzierungsstandard (IFRS 15) zur Umsatzrealisierung verantwortlich. Teile der »Forderungen aus Lieferungen und Leistungen« werden ab 2018 in der Bilanzposition »Vertrags-

vermögenswerte« ausgewiesen. Diese beliefen sich zum Ende des ersten Quartals 2018 auf 370,0 Mio. €. Die liquiden Mittel erhöhte KRONES im Berichtszeitraum um 36,8 Mio. € auf 218,8 Mio. €.

Deutlich rückläufig waren von Januar bis März 2018 die kurzfristigen Verpflichtungen. Diese verringerte KRONES gegenüber Ende 2017 um 8,5 % auf 1.277,2 Mio. €. Hierzu beigetragen haben niedrigere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Diese reduzierte KRONES um 103,8 Mio. € auf 272,7 Mio. €. Die erhaltenen Anzahlungen, die sich wegen der Änderungen durch »IFRS 15« seit 2018 in der Bilanzposition »Vertragsverbindlichkeiten« wiederfinden, gingen ebenfalls deutlich um 139,7 Mio. € auf 369,2 Mio. € zurück. Aufgestockt hat KRONES die kurzfristigen Bankverbindlichkeiten. Sie lagen zum Ende des ersten Quartals 2018 bei 75,0 Mio. € (31. Dezember 2017: 24,6 Mio. €).

Die langfristigen Verbindlichkeiten von KRONES, größtenteils Rückstellungen für Pensionen, haben sich zum 31. März 2018 mit 317,9 Mio. € (31. Dezember 2017: 314,0 Mio. €) geringfügig erhöht. Zum Quartalsende hatte das Unternehmen keine langfristigen Bankschulden.

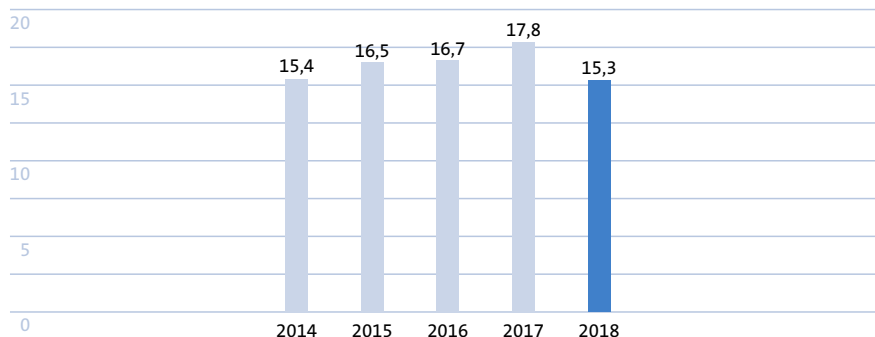
Eigenkapitalquote steigt – ROCE geht zurück

Aufgrund des positiven Quartalergebnisses erhöhte sich das Eigenkapital gegenüber dem Bilanzstichtag 2017 um 40,7 Mio. € auf 1.370,8 Mio. €. Die Eigenkapitalquote stieg deutlich und lag am 31. März 2018 bei sehr soliden 46,2 % (31. Dezember 2017: 43,8 %). Gemeinsam mit einer Nettoliquidität (flüssige Mittel abzüglich Bankschulden) von 143,8 Mio. € zum Ende des Berichtszeitraums verfügt KRONES weiterhin über eine äußerst stabile und solide Finanz- und Kapitalstruktur.

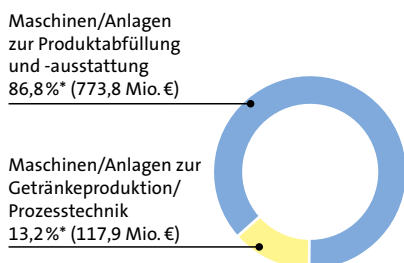
Die hohe Eigenkapitalquote von 46,2 % sowie die Nettoliquidität von 144 Mio. € geben KRONES den nötigen finanziellen Spielraum für weiteres Wachstum.

Den Return on Capital Employed (ROCE), also das EBIT im Verhältnis zum durchschnittlich gebundenen Nettokapital, fiel im Berichtszeitraum – vor allem aufgrund des niedrigeren Ergebnisses – auf 15,3 % (Vorjahr: 17,8 %).

ROCE KRONES Konzern 01.01. bis 31.03. in Prozent

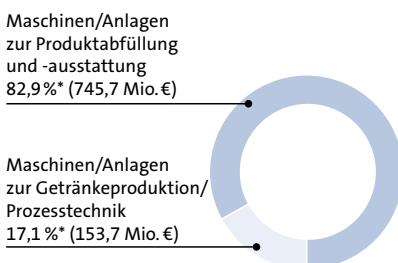


Segmentumsatz 01.01. bis 31.03.2018



* Anteil am Konzernumsatz von 891,7 Mio. €

Segmentumsatz 01.01. bis 31.03.2017



* Anteil am Konzernumsatz von 899,4 Mio. €

Segmentumsatz

Das Kernsegment »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« umfasst seit 01.01.2018 auch die Geschäfte von GERNEP und KOSME, die bis Ende 2017 das Segment »Maschinen und Anlagen für die Compact Class« gebildet hatten. In den ersten drei Monaten 2018 legte der Umsatz des neu formierten Kernsegments gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert um 3,8% von 745,7 Mio. € auf 773,8 Mio. € zu. Damit ist das Segment im ersten Quartal stabil gewachsen, obwohl der Umsatz im Vorjahr relativ hoch war. Der Umsatzanstieg erstreckte sich über weite Teile des Neumaschinengeschäfts. Auch die Serviceerlöse des ersten Quartals 2018 überstiegen das Vorjahresniveau. Für das Gesamtjahr 2018 rechnet KRONES unverändert mit einem Wachstum des Kernsegments von 4%. Der Anteil des Segments am Konzernumsatz des ersten Quartals erhöhte sich von 82,9% im Vorjahr auf 86,8%.

Wie erwartet, reichte der Umsatz des Segments »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« von Januar bis März 2018 nicht an den sehr hohen Wert des ersten Quarts 2017 heran. Im Vorjahr wurden einige Projekte schneller abgeschlossen als erwartet und damit anstatt wie geplant nicht im zweiten, sondern bereits im ersten Quartal umsatzwirksam. Hauptsächlich wegen dieses Effekts ging der Umsatz im Berichtszeitraum um 23,3% auf 117,9 Mio. € (Vorjahr: 153,7 Mio. €) zurück. Die Wachstumsprognose von 15% für das Gesamtjahr 2018 lässt KRONES unverändert. Zum Konzernumsatz des ersten Quartals 2018 trug das Segment 13,2% bei (Vorjahr: 17,1%).

In beiden Segmenten entwickelte sich der Umsatz im ersten Quartal 2018 im Rahmen der Erwartungen.

Segmentergebnis

Trotz des höheren Umsatzes ging die Ertragskraft des Segments »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« im ersten Quartal 2018 im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück. Wesentlicher Grund hierfür sind die gestiegenen Personalaufwendungen. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 4,1% von 63,9 Mio. € auf 61,3 Mio. €. Die EBT-Marge, die im Vorjahr auch von den hohen Erlösen profitierte, ging von 8,6% auf 7,9% zurück. Für das Gesamtjahr 2018 rechnen wir für das Kernsegment unverändert mit einer ausgewiesenen EBT-Marge von 8,3%.

Das Ergebnis des Segments »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« profitierte im ersten Quartal des Vorjahres stark vom ungewöhnlich hohen Umsatz. Von Januar bis März 2018 schrieb das Segment hingegen rote Zahlen. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) ging von plus 2,1 Mio. € im ersten Quartal 2017 auf minus 5,1 Mio. € zurück. Dies entspricht einer EBT-Marge von minus 4,3% (Vorjahr: plus 1,4%). Für das Gesamtjahr 2018 erwarten wir in der »Prozesstechnik« weiterhin eine ausgewiesene EBT-Marge von 1,0%.

Die Ertragskraft des Kernsegments ging wegen höherer Personalaufwendungen vorübergehend zurück. In der »Prozesstechnik« spiegelt sich der deutliche Umsatzrückgang auch im Ergebnis wider.

Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung		2018	2017
		01.01.–31.03.	01.01.–31.03.
Umsatz	in Mio. €	773,8	745,7
EBT	in Mio. €	61,3	63,9
EBT-Marge	in %	7,9	8,6

Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik		2018	2017
		01.01.–31.03.	01.01.–31.03.
Umsatz	in Mio. €	117,9	153,7
EBT	in Mio. €	-5,1	2,1
EBT-Marge	in %	-4,3	1,4

KRONES bleibt optimistisch für das Geschäftsjahr 2018

Nachdem die gesamtwirtschaftlichen Prognosen für das laufende Jahr positiv sind, bleibt KRONES, trotz einiger politischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten, für das Geschäftsjahr 2018 positiv gestimmt. Der Markt für Verpackungsmaschinen wächst relativ stabil, weil die Nachfrage nach abgepackten Getränken und Lebensmittel zunimmt.

Umsatz und Ergebnis sollen 2018 weiter steigen

KRONES hat den Schwung der erfolgreichen drinktec 2017 ins laufende Jahr mitgenommen. Neue Produkte und Services sowie weitere Kostensenkungen im Rahmen der Value-Strategie bleiben wichtige Themen, um 2018 im KRONES Konzern weiter zu wachsen und das Ergebnis zu steigern. Außerdem wird KRONES die weltweite Präsenz ausbauen und noch näher an die Kunden rücken. Teile des Einkaufs, des Engineerings und der Produktion sollen in den Regionen aufgebaut werden, in denen unsere Kunden ihre Fabriken betreiben. So können wir sie schneller mit regionen-spezifischen Produkten zu wettbewerbsfähigen Preisen beliefern.

Das Kernsegment »Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung« umfasst seit Jahresbeginn auch die Maschinen und Anlagen für die Compact Class, also KOSME und GERNEP. Innovationen sowie der weitere Ausbau der internationalen Servicecenter werden im neu formierten Kernsegment 2018 zum Wachstum beitragen. In den Schwellenländern wollen wir unsere Marktstellung mit weniger komplexen Anlagen mit hoher Leistung verbessern. Zudem wird KRONES im Hauptsegment die Modularisierung weiter vorantreiben und den Global Footprint vergrößern. Hierdurch erzielen wir bessere Einkaufskonditionen und steigern die Effizienz im Unternehmen.

KRONES erwartet für das Kernsegment 2018 aufgrund des guten Auftragseingangs und des attraktiven Produktportfolios einen leicht über dem Markt liegenden Umsatzanstieg von 4%. Die ausgewiesene EBT-Marge soll trotz hoher Investitionen bei 8,3% liegen.

Im Segment »Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/Prozesstechnik« wollen wir bei der Ertragskraft 2018 deutliche Fortschritte machen. Bislang haben die eingeleiteten Maßnahmen noch nicht ihre volle Wirkung gezeigt. Wir sind aber zuversichtlich, dass wir im laufenden Geschäftsjahr mit dem weiteren Ausbau des Global Footprint und der vollen Integration der Zukäufe in diesem Segment Umsatz- und Ertragspotenziale heben werden.

Im Segment Prozesstechnik wollen wir 2018 schwarze Zahlen schreiben.

Der Bereich Intralogistik, der im Segment »Prozesstechnik« angesiedelt ist, sollte im laufenden Geschäftsjahr die hohen Wachstumschancen des Marktes nutzen. Hierzu werden wir unsere Töchter SYSTEM LOGISTICS und SYSKRON sowohl regional als auch produkttechnisch weiterentwickeln.

Insgesamt prognostizieren wir für das Segment Prozesstechnik für 2018 einen um 15 % höheren Umsatz bei einer EBT-Marge von 1,0 %.

Gutes Auftaktquartal und Preiserhöhungen stützen Ausblick für 2018

Nach dem positiven Jahresauftakt und der weiterhin hohen Nachfrage nach unseren Produkten und Services, sind wir zuversichtlich, die Ziele für 2018 zu erreichen. Damit KRONES trotz steigender Material- und Personalkosten weiterhin innovative Produkte und Dienstleistungen anbieten kann, sind Preiserhöhungen erforderlich. Deshalb wird das Unternehmen zum 1. Mai 2018 die Preise für alle Maschinen für die Abfüll- und Verpackungstechnik und der Prozesstechnik um durchschnittlich 4,5 % anheben. Da die Preisanpassungen die aktuellen Kostensteigerungen kompensieren sollen, lässt KRONES seine Umsatz- und Ergebnisprognose für 2018 und auch mittelfristig unverändert. Der Anspruch von KRONES ist weiterhin seine Marktposition für die Abfüll- und Verpackungsindustrie in der Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie zu halten.

KRONES will 2018 den Umsatz steigern und die ausgewiesene EBT-Marge stabil halten.

Auf Grundlage der derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Aussichten und der erwarteten Entwicklung der für KRONES relevanten Märkte streben wir für 2018 im Konzern ein Umsatzwachstum von 6 % an. Die regionale Umsatzaufteilung dürfte 2018 nicht stark vom Vorjahr abweichen.

Trotz Investitionen in die Digitalisierung und Anlaufkosten für den Global Footprint – besonders für den neuen Standort in Ungarn – soll die Ertragskraft des Unternehmens stabil bleiben. Das Unternehmen prognostiziert, dass 2018 die ausgewiesene EBT-Marge bei 7,0 % liegen wird. Unsere dritte Zielgröße, das Working Capital im Verhältnis zum Umsatz, wollen wir auf 26 % verbessern.

	Prognose 2018*	Ist-Wert Q1 2018
Umsatzwachstum	+ 6 %	-0,9 %
EBT-Marge	7,0 %	6,3 %
Working Capital/Umsatz	26 %	28,2 %

*ohne Akquisitionen



	2018 01.01.–31.03. Mio. €	2017 01.01.–31.03. Mio. €	Veränderung %
Umsatzerlöse	891,7	899,4	-0,9
Bestandsveränderung FE/UFE	14,5	8,4	
Gesamtleistung	906,2	907,8	-0,2
Materialaufwand	-453,6	-449,8	+0,8
Personalaufwand	-289,8	-271,5	+6,7
Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen/ Aufwendungen und aktivierten Eigenleistungen	-83,9	-99,3	-15,5
Abschreibungen auf Anlagevermögen	-23,4	-23,2	+0,9
EBIT	55,5	64,0	-13,3
Finanzergebnis	0,7	2,0	
Gewinn- und Verlustanteile von assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0,0	0,0	
Ergebnis vor Steuern	56,2	66,0	-14,8
Ertragsteuern	-17,5	-22,3	-21,5
Konzernergebnis	38,7	43,7	-11,4
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-0,3	-0,4	
Ergebnisanteil KRONES Konzern	39,0	44,1	
Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) in €	1,23	1,40	

Aktiva	31.03.2018		31.12.2017	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Immaterielle Vermögenswerte	263,9		263,6	
Sachanlagen	495,0		501,6	
Finanzanlagen	6,0		6,2	
Nach der Equity Methode bilanzierte Finanzanlagen	24,4		25,2	
Anlagevermögen	789,3		796,6	
Aktive latente Steuern	28,5		29,2	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	57,6		52,1	
Steuerforderungen	0,0		1,0	
Sonstige Vermögenswerte	3,4		3,3	
Langfristige Vermögenswerte		878,8		882,2
Vorräte	315,0		611,8	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.030,3		1.225,3	
Vertragsvermögenswerte	370,0		0,0	
Steuerforderungen	8,1		10,2	
Sonstige Vermögenswerte	144,7		128,3	
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	218,8		182,0	
Kurzfristige Vermögenswerte		2.086,9		2.157,6
Bilanzsumme		2.965,7		3.039,8

Passiva	31.03.2018		31.12.2017	
	Mio. €	Mio. €	Mio. €	Mio. €
Eigenkapital		1.370,8		1.330,1
Rückstellungen für Pensionen	220,5		220,2	
Passive latente Steuern	17,9		12,9	
Sonstige Rückstellungen	46,7		47,2	
Steuerrückstellungen	4,2		4,5	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,0		0,0	
Sonstige Finanzverpflichtungen	26,3		27,0	
Sonstige Verpflichtungen	2,3		2,2	
Langfristige Schulden		317,9		314,0
Sonstige Rückstellungen	161,8		149,6	
Steuerrückstellungen	19,4		30,9	
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	75,0		24,6	
Erhaltene Anzahlungen	0,0		508,9	
Vertragsverbindlichkeiten	369,2		0,0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	272,7		376,5	
Steuerverbindlichkeiten	5,1		4,2	
Sonstige Finanzverpflichtungen	5,7		6,9	
Sonstige Verpflichtungen und Rückstellungen mit Verbindlichkeitscharakter	368,1		294,1	
Kurzfristige Schulden		1.277,0		1.395,7
Bilanzsumme		2.965,7		3.039,8

Konzern-Kapitalflussrechnung

	2018	2017
	01.01.–31.03.	01.01.–31.03.
	Mio. €	Mio. €
Ergebnis vor Steuern	56,2	66,0
Abschreibungen und Zuschreibungen	23,4	23,2
Erhöhung der Rückstellungen und abgegrenzte Schulden	73,7	22,8
ergebniswirksame Veränderung der latenten Steuern	-5,2	-1,0
Zinsaufwendungen und Zinserträge	-0,7	-1,5
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	-0,1	-0,3
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1,1	0,2
Verminderung (Vj. Erhöhung) der Vorräte, der Forderungen aus L+L und sonstigen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	124,3	-35,9
Verminderung der Verbindlichkeiten aus L+L und sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-233,4	-123,9
aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	39,3	-50,4
gezahlte Zinsen	-0,1	-0,1
gezahlte und erhaltene Ertragsteuern	-23,4	-11,5
Mittelveränderung aus laufender Geschäftstätigkeit	15,8	-62,0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-10,1	-12,1
Einzahlungen aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten	0,0	0,1
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-17,3	-7,5
Einzahlungen aus Abgang von Sachanlagen	0,3	0,1
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-0,1	-24,6
Einzahlungen aus Abgang von Finanzanlagen	0,1	0,1
Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	-3,2	-8,1
erhaltene Zinsen	0,4	0,7
erhaltene Dividenden	0,0	0,5
Mittelveränderung aus der Investitionstätigkeit	-29,9	-50,8
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	50,4	0,0
Mittelveränderung aus Finanzierungstätigkeit	50,4	0,0
zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	36,3	-112,8
konsolidierungskreisbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,5	0,0
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	182,0	368,9
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	218,8	256,1

	Maschinen und Anlagen zur Produktabfüllung und -ausstattung		Maschinen und Anlagen zur Getränkeproduktion/ Prozesstechnik		KRONES Konzern	
	2018	2017	2018	2017	2018	2017
	01.01.–31.03. Mio. €	01.01.–31.03. Mio. €	01.01.–31.03. Mio. €	01.01.–31.03. Mio. €	01.01.–31.03. Mio. €	01.01.–31.03. Mio. €
Umsatzerlöse	773,8	745,7	117,9	153,7	891,7	899,4
EBT	61,3	63,9	-5,1	2,1	56,2	66,0
EBT-Marge	7,9%	8,6%	-4,3%	1,4%	6,3%	7,3%
Mitarbeiter am 31.03.*	13.250	12.675	1.672	1.484	14.922	14.159

* Konsolidierungskreis

Gemäß § 8 Abs. 1 der Satzung werden sechs Mitglieder des Aufsichtsrats von den Aktionären nach dem Aktiengesetz (§§ 96 Abs. 1, 101 AktG) gewählt. Sechs Mitglieder sind nach § 1 Abs. 1, § 7 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 MitbestG von den Arbeitnehmern zu wählen.

Aufsichtsrat

Volker Kronseder

Aufsichtsratsvorsitzender

* UNIVERSITÄTSKLINIKUM
REGENSBURG

* WIRTSCHAFTSBEIRAT
BAYERISCHE LANDESBANK

Werner Schrödl**

Konzernbetriebsratsvorsitzender
Gesamtbetriebsratsvorsitzender
Stv. Aufsichtsratsvorsitzender

* VERWALTUNGSRAT DER BAYERISCHEN
BETRIEBSKRANKENKASSEN

Klaus Gerlach**

Head of Central International
Operations and Services

Norman Kronseder

Land- und Forstwirt

* BAYERISCHE FUTTERSAATBAU
GMBH

Professor Dr. jur. Susanne Nonnast

Professorin an der OTH Regensburg

Dr. Verena Di Pasquale**

Stellvertretende Vorsitzende
des DGB Bayern

Beate Eva Maria Pöpperl**

Betriebsrätin

Petra Schadeberg-Herrmann

Geschäftsführende
Gesellschafterin der
KROMBACHER FINANCE GMBH,
SCHAWEL GMBH,
DIVERSUM HOLDING GMBH & CO. KG

Jürgen Scholz**

1. Bevollmächtigter IG METALL
Geschäftsstelle Regensburg
* INFINEON TECHNOLOGIES AG

Hans-Jürgen Thaus

* HAWE HYDRAULIK SE
* MASCHINENFABRIK REINHAUSEN
GMBH
* KURTZ HOLDING GMBH &
BETEILIGUNGS KG

Josef Weitzer**

Stellv. Konzernbetriebsrats-
vorsitzender
Stellv. Gesamtbetriebsrats-
vorsitzender
Betriebsratsvorsitzender
Neutraubling
* SPARKASSE REGENSBURG

Vorstand

Christoph Klenk

CEO
Personal, Intralogistik,
Digitalisierung,
Kommunikation, Qualität,
Informationsmanagement

Michael Andersen

CFO
Finanzen, Controlling,
Prozesstechnik,
Strategischer Einkauf

Thomas Ricker

Vertrieb und Marketing

Markus Tischer

International Operations
and Services

Ralf Goldbrunner

Abfüll- und
Verpackungstechnik

* Weitere Aufsichtsratsmandate gemäß § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG ** Von der Belegschaft gewählt
Außerdem sind die Konzerngesellschaften dem Verantwortungsbereich von jeweils zwei Vorstandsmitgliedern zugeordnet.

Finanzkalender

13.06.2018	Hauptversammlung
26.07.2018	Zwischenbericht zum 30. Juni 2018
25.10.2018	Quartalsmitteilung zum 30. September 2018

Impressum

Herausgeber	KRONES AG Böhmerwaldstraße 5 93073 Neutraubling
Projektleitung	Roland Pokorny, Leiter Corporate Communications
Gestaltung	Büro Benseler
Text	KRONES AG, InvestorPress GmbH
Fotos	KRONES AG
Druck	Druckerei Herrmann GmbH

Hinweis

Zum Zweck der besseren Lesbarkeit haben wir in dieser Quartalsmitteilung vereinfachend die männliche Form verwendet.

Die Quartalsmitteilung vom 01.01. bis 31.03.2018 liegt auch in englischer Sprache vor und wird auf Anfrage gerne zugesandt.

Sie finden sie außerdem auf unserer Website unter der Rubrik Investor Relations.

KRONES AG
Investor Relations
Olaf Scholz
Telefon +49 9401 70-1169
Telefax +49 9401 70-911169
E-Mail investor-relations@krones.com
Internet www.krones.com
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
Deutschland

 **KRONES**